

Modulhandbuch  
zum Master-Studium für ein  
Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und  
Gesamtschulen  
Fach Deutsch

**Stand 20.03.2024**

<b>Modultitel - Kurztext:</b> Literaturwissenschaft und Literaturvermittlung (LVL HRSGe)					
<b>Studiengang:</b> Master-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. oder 3. Semester	<b>LP</b> 8	<b>Aufwand</b> 240 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	LVL 1 HRSGe	Literaturwissenschaft/Literaturvermittlung	V	2	2
	LVL 2 HRSGe	Literaturvermittlung/Literaturwissenschaft	S	2	2
	LVL 3 HRSGe	Literaturwissenschaft/Literaturvermittlung	S	2	2
	Modulprüfung		2		
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch, Englisch (zur Lektürearbeit)				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Verbindung von exemplarischen Fragestellungen der literaturwissenschaftlichen Forschung und Perspektiven der Literaturvermittlung (literarisches Lernen, Schreiben und Schreibprozesse, Entwicklung und Konzepte des Lesen, Literatur in ihrer medialen Konstellation, Literatur und Medien in inter- und transkulturellen Kontexten sowie diskursiven Funktionszusammenhängen; Nachhaltigkeitskompetenzen); Methoden und Resultate der Forschung im Zusammenhang erschließen und diskutieren; Erarbeitung und Reflexion von schulspezifisch relevanten Kompetenzanforderungen und Bildungsstandards; Kriterien zur Auswahl von Texten und Medien für die Schulformen Haupt-, Real-, Sekundar-, und Gesamtschulen. Theorien und Konzepte zu Vermittlungs- und Aneignungsprozessen von Literatur und Medien kennenlernen, reflektieren und erproben. Die literaturwissenschaftlichen und literaturvermittelnden Perspektiven des Moduls können zur inhaltlichen Vorbereitung auf die Masterarbeit dienen.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliche und vermittlungsorientierte Kompetenzen sowie über entsprechende Reflexions- und Analysefähigkeiten, um Literaturunterricht unter den Bedingungen heterogener Lerngruppen zu konzipieren. Die Studierenden sind in der Lage, sich mithilfe ihres theoretischen und methodischen Wissens fachwissenschaftliche und fachdidaktische Fragestellungen selbständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in komplexe Kontexte einordnen, eigene wissenschaftliche Perspektiven entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen sowie ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Fähigkeitenprofil selbständig ausbauen. Sie können unterschiedliche Texte und mediale Formate im Hinblick auf ihre Verwendung an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen bewerten, analysieren und in Lehr-/Lernkonzepte verwenden. Sie kennen verschiedene Vermittlungs- und Aneignungsformen und können diese theoretisch begründet und adressatengerecht einsetzen. Die Studierenden können transkulturelle Perspektiven im Hinblick auf die Analyse und Vermittlung literarischer Texte und Medien entwickeln. Sie fördern selbständiges literarisches Lernen, berücksichtigen fächerübergreifende Lernmöglichkeiten und außerschulische Partner (Bibliotheken usw.) und reflektieren ihr Professionsverständnis. Neben schulartbezogenem fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Wissen verfügen die Studierenden über das Wissen zur der Bedeutung der Literatur für gesellschaftliche Prozesse.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen:</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Leistungen:</b> Benotete Modulprüfung: Hausarbeit (12–15 Seiten, ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) Eine unbenotete Studienleistung zur operativen Vertiefung von literaturwissenschaftlichen Theorien und Analysen und/oder kritisch-reflektierenden praxisorientierten Aneignung von vermittelnden				

	Methoden der Literaturwissenschaft im schulischen Kontext: Referat, Essay, Portfolio, reflektierte Unterrichtshandreichung. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
<b>7</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse:</b>	
<b>8</b>	<b>Formale Voraussetzungen:</b>	
<b>9</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflichtmodul	
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Klaus Schenk/Prof. Martin Stingelin	<b>Zuständige Fakultät:</b> Fakultät Kulturwissenschaften
<b>11</b>	<b>Literatur:</b> <i>Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft.</i> Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte gemeinsam mit Harald Fricke, Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller hrsg. von Klaus Weimar, Band 1–3, Berlin, New York: Walter de Gruyter 2007. <i>Handbuch Literaturwissenschaft.</i> Band 1–3, hrsg. von Thomas Anz, Stuttgart, Weimar: Metzler 2013. Ehlers, Swantje: <i>Literaturdidaktik. Eine Einführung</i> , Stuttgart: Reclam 2016.	
<b>12</b>	<b>Weitere Informationen:</b>	

<b>Modultitel - Kurztext:</b> Sprachwissenschaft: Forschungs- und Vermittlungsperspektiven (SW HRSGe)					
<b>Studiengang:</b> Master-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
<b>Turnus:</b> S: jedes Semester V: jedes Wintersemester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1. oder 3. Semester	<b>LP</b> 8	<b>Aufwand</b> 240 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	SW-V HRSGe	Sprachwissenschaft: Forschungs- und Vermittlungsperspektiven	V	2	2
	SW-S 1 HRSGe	Sprachwissenschaft: Forschungs- und Vermittlungsperspektiven	S	2	2
	SW-S 2 HRSGe	Sprachwissenschaft: Forschungs- und Vermittlungsperspektiven	S	2	2
		Modulprüfung		2	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte:</b> <b>Vorlesung</b> Exemplarische Inhalte der sprachwissenschaftlichen und sprachdidaktischen Forschung mit schulformspezifischen Bezügen kennenlernen und reflektieren sowie vertiefte Kenntnisse erwerben, z. B. in den folgenden Bereichen: Grammatiktheorie, Grammatikdidaktik, Gesprächsforschung, Gesprächsdidaktik, Spracherwerb, Mehrsprachigkeit, Mehrsprachigkeitsdidaktik, Sprachvariation, Sprachwandel, Text- und Medienlinguistik sowie methodische Zugänge der Sprachwissenschaft.  <b>Seminar</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit forschungs- und vermittlungsbezogenen sprachwissenschaftlichen Gegenständen, Theorien, Methoden; eigenständig sprachwissenschaftliche und vermittlungsbezogene bzw. sprachdidaktische Forschungsfragen formulieren und bearbeiten sowie kritische Reflexion der Forschungsliteratur; Theorien und Konzepte zu Vermittlungs- und Aneignungsprozessen von Sprache und Texten kennenlernen, reflektieren und erproben.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden verfügen über fachwissenschaftliches und schulartbezogenes fachdidaktisches Wissen. Sie sind in der Lage, sich mithilfe ihrer theoretischen und methodischen Kenntnisse fachwissenschaftliche und -didaktische Fragestellungen selbstständig zu erarbeiten. Sie können Forschungsfragen kritisch reflektieren, sie in einen größeren Kontext einordnen, eigene wissenschaftliche und fachdidaktische Projekte entwickeln und auf ihre Vermittlungstätigkeit beziehen. Die Studierenden kennen verschiedene Vermittlungs- und Aneignungsformen und können diese adressatengerecht sowie theoretisch begründet einsetzen. Sie können unterschiedliche Primär- und Sekundärtexte und mediale Formate im Hinblick auf ihre Verwendung im schulischen Kontext bewerten, analysieren und in Lehr-/Lernkonzepte umsetzen. Sie sind dazu befähigt, ihr fachwissenschaftliches und fachdidaktisches Fähigkeitenprofil selbstständig auszubauen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen:</b> Modulprüfung				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Leistungen:</b> Benotete Modulprüfung: Hausarbeit (12–15 Seiten, ca. 25.000 Zeichen inkl. Leerzeichen und Fußnoten) 1 unbenotete Studienleistung zur kritisch-reflektierenden wissenschaftlichen oder praxisbezogenen				

	Aneignung von forschungs- bzw. vermittlungsorientierten Methoden und Analysen der Sprachwissenschaft und der Sprachdidaktik: Referat, Essay, (digitales) Portfolio, oder reflektierte Unterrichtshandreichung. Art und Umfang der Studienleistung wird zu Beginn der Lehrveranstaltung von der/dem Lehrenden bekannt gegeben. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.	
<b>7</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse:</b>	
<b>8</b>	<b>Formale Voraussetzungen:</b> keine	
<b>9</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflichtmodul	
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Ulrike Freywald	<b>Zuständige Fakultät:</b> Fakultät Kulturwissenschaften
<b>11</b>	<b>Literatur:</b>	
<b>12</b>	<b>Weitere Informationen:</b>	

<b>Modultitel - Kurztext:</b> Theorie-Praxis-Modul Sprache oder Literatur (TPM HRSGe)					
<b>Studiengang:</b> Master-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 1./2. Semester	<b>LP</b> 7	<b>Aufwand</b> 210 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	TPM 1 HRSGe	Vorbereitungsseminar	S/V	3	2
	TPM 2 HRSGe	Begleitseminar	S	4*	2
		Modulprüfung			
* Die 4 LP des Begleitseminars werden dem Praxissemester zugerechnet.					
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch, Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte von TPM 1 (Vorbereitungsseminar)</b>  Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Unterrichtsvorhaben, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven. Sie werden mit zentralen curricularen Rahmenordnungen des Faches und zur Medienkompetenz sowie mit fachlichen Analyseverfahren vertraut gemacht und im Hinblick auf diagnostische Fähigkeiten geschult. Im Vorbereitungsseminar in Fachdidaktik Sprache/Literatur werden – unter Berücksichtigung des Schulartbezugs HRSGe – grundlegende schulisch relevante Themen behandelt, z. B.: mündliche Kommunikation, Wortschatz und Sprachstruktur, produktiver Umgang mit Mehrsprachigkeit, Schriftspracherwerb, Sprachvarietäten, Text- und Diskursanalyse, Verbesserung schriftlichen Ausdrucks, Lesekompetenz, Textverständnis, Grammatik, Kinder- und Jugendliteratur, Gattungswissen (Sachtexte, Gegenwartsliteratur etc.), Textproduktion, Umgang mit Texten, Umgang mit Medien und partizipatives Arbeiten unter Einsatz digitaler Medien sowie die Reflexion von Nachhaltigkeitswerten.</p> <p><b>Lehrinhalte von TPM 2 (Begleitseminar)</b>  Das Begleitseminar in Fachdidaktik Sprache/Literatur bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Unterrichtsvorhaben, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und bei der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte. In diesem Seminar werden die folgenden Themen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Entwicklung von wissenschaftsbasierten Unterrichtsvorhaben in Verbindung mit empirischen Methoden zu einem der oben angegebenen Themenbereiche;</li> <li>- besondere Berücksichtigung fächerübergreifender Planungen;</li> <li>- Vertiefung der Theorien des Unterrichtens und Lernens – fachdidaktische Modelle und empirische Merkmale guten Unterrichts, ggf. unter Einbeziehung allgemeindidaktischer Modelle;</li> <li>- Entwicklung von Unterrichtsvorhaben aus fachdidaktischer und möglichst auch erziehungswissenschaftlicher Perspektive unter besonderer Berücksichtigung von Leistungsbeurteilung, pädagogischer Diagnostik und individueller Förderung;</li> <li>- Entwicklung passender Lehr- und Lernarrangements für den jeweiligen Fachbereich und die spezifische Lerngruppe, unter anderem mit Blick auf die Persönlichkeitsentwicklung und die spezifische Mediensozialisation;</li> <li>- Bewusstmachung der eigenen Lernerfahrungen, Stärken und Schwächen, Berufsvisionen durch biografisches Lernen und Entwicklung eines professionellen Selbstkonzepts;</li> <li>- Anbahnung von forschenden Lernprozessen im Rahmen der Entwicklung, Durchführung,</li> </ul>				

	Auswertung und Reflexion von Unterrichtsvorhaben; - Bewusstsein für kooperative Lehrformen - Erfassung und Reflexion von theoretischen schulpädagogischen Inhalten mit Transfer auf schulische Handlungssituationen.	
<b>4</b>	<b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden werden befähigt, wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Sprache/Literatur auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis im Bereich HRSGe zu beziehen. Sie können die Bedeutung von fachdidaktischen und erziehungswissenschaftlichen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einschätzen. Die Studierenden sind in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Theorieinhalte einschließlich empirischer Ergebnisse des Vorbereitungsseminars in Fachdidaktik Sprache/Literatur angemessen darzustellen, zu analysieren und zu reflektieren;</li> <li>- auf Basis der vermittelten Theorieinhalte (s. die Themenbereiche oben unter 3) Fragestellungen für die in der Praxisphase durchzuführenden Unterrichtsvorhaben zu entwickeln, ggf. unter Einbeziehung erziehungswissenschaftlicher Perspektiven;</li> <li>- die Relevanz dieser Fragestellungen für die Schulform HRSGe und den Unterricht zu reflektieren;</li> <li>- Differenzen zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und praktischem Handeln in schulischen unterrichtlichen Situationen aufzuzeigen und Hypothesen für deren Auftreten zu entwickeln;</li> <li>- zur Bearbeitung der Fragestellungen adäquate Untersuchungsmethoden (Beobachtung, Befragung, Interview, Fallstudie etc.) auszuwählen und zu begründen;</li> <li>- pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einzuschätzen;</li> <li>- Unterricht vor dem Hintergrund fachdidaktischer und allgemeindidaktischer Theorien und empirischer Ergebnisse zu planen, durchzuführen und zu reflektieren;</li> <li>- die Ergebnisse des Unterrichtsvorhabens zu analysieren und zu reflektieren.</li> </ul>	
<b>5</b>	<b>Prüfungen:</b> Modulprüfung	
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Leistungen:</b> Benotete Modulprüfung: TPM-Bericht (35.000 Zeichen (+/- 10 %))	
<b>7</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse:</b>	
<b>8</b>	<b>Formale Voraussetzungen:</b> keine	
<b>9</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflichtmodul	
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Ulrike Freywald und Prof. Gudrun Marci-Boehncke	<b>Zuständige Fakultät:</b> Fakultät Kulturwissenschaften
<b>11</b>	<b>Literatur:</b>	
<b>12</b>	<b>Weitere Informationen:</b>	

<b>Modultitel - Kurztext:</b> Abschlussmodul Sprache und Literatur (ASL MA HRSGe)					
<b>Studiengang:</b> Master-Studiengang für Lehramt an Haupt-, Real- und Sekundarschulen, Gesamtschulen (HRSGe)					
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 2 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 3./4. Semester	<b>LP</b> 8	<b>Aufwand</b> 240 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	ASL HRSGe	Forschungsseminar	S	5	2
		Modulprüfung		3	
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<p><b>Lehrinhalte:</b></p> <p>Auf der Basis der erworbenen Kompetenzen und Kenntnisse im Fach Germanistik konzentrieren sich die Studierenden im Abschlussmodul des M. Ed. auf ein oder mehrere seminaristisch aufbereitete Schwerpunktthemen. Ihre Erkenntnisinteressen können sie bereits eigenständig vertiefen und auf eine wissenschaftliche Forschungsfrage beziehen.</p> <p>Das literaturwissenschaftliche Abschlussseminar eröffnet den Zugang zu methodisch, theoretisch und interdisziplinär abgesicherten Verfahren der Textinterpretation. Die Lehrveranstaltung bietet Gelegenheit, sich anhand eigenständiger und kontextuell plausibel verknüpfter Text- und Kontextanalysen schulformspezifisch auf die mündliche Abschlussprüfung vorzubereiten, und diskutiert anhand des jeweils aktuellen Forschungsstandes die Entwicklung der empirisch oder theoretisch konzipierten Forschungsthemen. Beschäftigt sich die Masterarbeit mit einem dieser Themen, kann ein mündlicher Prüfungsschwerpunkt darauf zugeschnitten werden.</p> <p>Das sprachwissenschaftliche Abschlussseminar fokussiert auf linguistische Forschungsthemen aus den Bereichen Sprachstruktur und Sprachgebrauch, Spracherwerb, Deutsch als Zweit- und Fremdsprache, individuelle und gesellschaftliche Mehrsprachigkeit, Sprachverarbeitung, synchrone und diachrone Sprachvariation und verfolgt hier sowohl theoretische als auch empirische Zugänge.</p> <p>Die Lehrveranstaltung bietet Gelegenheit, eigenständig entwickelte Hypothesen bzw. Forschungsfragen theoretisch oder empirisch zu bearbeiten und sich daran anknüpfend schulformspezifisch auf die mündliche Abschlussprüfung vorzubereiten. Sollte sich die geplante Masterarbeit mit einer dieser Forschungsfragen beschäftigen, kann der mündliche Prüfungsschwerpunkt darauf zugeschnitten werden.</p>				
<b>4</b>	<p><b>Kompetenzen:</b></p> <p>Im Abschlussmodul weisen die Studierenden ein fundiertes Überblickswissen im Fach Germanistik – in der Sprachwissenschaft oder in der Literaturwissenschaft – nach und wenden selbstständig sprach- und literaturwissenschaftliche sowie sprach- und literaturdidaktische Arbeitstechniken an. Sie können verschiedene Formen sprachlicher Äußerungen sowie literarische Texte sicher in ihr historisches wie systematisches Überblickswissen einordnen und die spezifischen Anforderungen ihrer jeweils studierten Schulform angemessen berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, Sprache und Sprachgebrauch in ihren gesellschaftlichen Bezügen und didaktischen Anforderungen zu reflektieren sowie individuelle und soziokulturelle Konsequenzen des eigenen literarischen und literaturdidaktischen Handelns abzuschätzen. Planvolle bibliographische Recherchen sowie die strukturierte und konzeptionelle Aufbereitung wissenschaftlicher Fragestellungen sind ihnen geläufig. In der mündlichen Prüfung sind die Studierenden in der Lage, die im Laufe des Abschlussseminars erarbeiteten linguistischen oder literaturwissenschaftlichen Fragestellungen in mediale, diskursive und kulturelle Kontexte einzustellen. Hierzu vertiefen die Studierenden ihre Kompetenz, thesegeleitet zu diskutieren.</p>				
<b>5</b>	<b>Prüfungen:</b> Modulprüfung				



6	<b>Prüfungsformen und Leistungen:</b> Benotete Modulprüfung: mündliche Prüfung (30 Min.), am Ende eines literatur- oder sprachwissenschaftlichen Forschungsseminars	
7	<b>Empfohlene Kenntnisse:</b>	
8	<b>Formale Voraussetzungen:</b> TPM HRSGe muss (erfolgreich) abgeschlossen worden sein.	
9	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflichtmodul	
10	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Prof. Dr. Ulrike Freywald, Prof. Dr. Kader Konuk, Prof. Dr. Barbara Mertins, Prof. Dr. Gudrun Marci-Boehncke, Prof. Dr. Sigrid Nieberle, Prof. Dr. Ellen Risholm, Prof. Dr. Klaus Schenk, Prof. Dr. Martin Stingelin, Prof. Dr. Christian Zimmer, N.N. (Professur für Linguistik des Deutschen mit den Schwerpunkten DaF und DaZ)	<b>Zuständige Fakultät:</b> Fakultät Kulturwissenschaften
11	<b>Literatur:</b>	
12	<b>Weitere Informationen:</b>	

<b>Modultitel - Kurztext:</b> Master-Abschlussarbeit (MAA HRSGe)					
<b>Studiengang:</b> Master-Studiengang für ein Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen (HRSGe)					
<b>Turnus:</b> jedes Semester	<b>Dauer:</b> 1 Semester	<b>Studienabschnitt:</b> 4. Semester	<b>LP</b> 20	<b>Aufwand</b> 600 Std.	
<b>1</b>	<b>Modulstruktur:</b>				
	Nr.	Element/Lehrveranstaltung	Typ	LP	SWS
	MAA HRSGe	Masterarbeit	-	20	-
<b>2</b>	<b>Lehrveranstaltungssprache:</b> Deutsch; Englisch zur Lektürearbeit				
<b>3</b>	<b>Lehrinhalte:</b> Die Studierenden bearbeiten in der Masterarbeit in theoretischer, analytischer oder praktischer bzw. empirischer Perspektive ein aktuelles Thema aus der Fachwissenschaft oder der Fachdidaktik. Die Studierenden fertigen eine sprach-, literatur- oder medienwissenschaftliche Arbeit mit einer komplexen Fragestellung in einer vorgegebenen Zeit an. Im Rahmen der Masterarbeit wenden die Studierenden eigenständig wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an und setzen sich kritisch-reflektierend mit den erarbeiteten Ergebnissen auseinander. Im Falle einer didaktischen Ausrichtung der Arbeit soll der Bezug zur studierten Schulart thematisiert und kritisch reflektiert werden.				
<b>4</b>	<b>Kompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage, - sich selbstständig in ein Thema einzuarbeiten und hierfür die aktuelle und relevante Forschungsliteratur zu recherchieren sowie in der kritischen Auseinandersetzung angemessen zu nutzen; - eine komplexe wissenschaftliche Arbeit eigenständig zu konzipieren, umzusetzen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren; - im Fall von empirisch/experimentell ausgerichteten Arbeiten Befragungen oder entsprechende Studien vorzubereiten, durchzuführen und mit Blick auf die Fragestellung auszuwerten; - fachwissenschaftliche bzw. fachdidaktische Begriffe und Methoden mit Blick auf die Fragestellung kritisch zu reflektieren und bei entsprechender Eignung gegenstandsorientiert und theoriegeleitet anzuwenden; - die wissenschaftlichen Resultate bzw. Erkenntnisse zu bewerten und innerhalb des jeweiligen fachwissenschaftlichen bzw. fachdidaktischen Diskurses zu perspektivieren; - eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von mindestens 50 bis maximal 60 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich zu verfassen.				
<b>5</b>	<b>Prüfungen:</b> Abschlussarbeit				
<b>6</b>	<b>Prüfungsformen und Leistungen:</b> Benotete Masterarbeit (von mindestens 50 bis maximal 60 Seiten); Bearbeitungszeit 15 Wochen, bei einem empirischen Thema 19 Wochen				
<b>7</b>	<b>Empfohlene Kenntnisse:</b>				
<b>8</b>	<b>Formale Voraussetzungen:</b> TPM HRSGe muss abgeschlossen sein.				
<b>9</b>	<b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls:</b> Pflichtmodul				

<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte/r:</b> Dekan/in	<b>Zuständige Fakultät:</b> Fakultät Kulturwissenschaften
<b>11</b>	<b>Literatur:</b>	
<b>12</b>	<b>Weitere Informationen:</b>	